


 öffentlich  nicht öffentlich

## Beschlussvorlage

### Betrifft:

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabschlusses der Landeshauptstadt Düsseldorf zum 31. Dezember 2021  
- Bestätigung des Gesamtabschlusses -

### Fachbereich:

14 - Amt für kommunale Prüfung

### Amtsleitung:

Anke Wohlan

### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Rechnungsprüfungsausschuss	01.04.2025	Vorberatung
Rat	28.05.2025	Entscheidung

### Beschlussdarstellung:

Der Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht zum 31. Dezember 2021 wurden vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 59 Absatz 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den vom Oberbürgermeister aufgestellten Gesamtabschluss und den Gesamtlagebericht zum 31. Dezember 2021 gebilligt und empfiehlt dem Rat, den Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2021 gemäß § 116 Absatz 8 in Verbindung mit § 96 Abs. 1 GO NRW zu bestätigen.

### Sachdarstellung:

Nach § 116 Absatz 1 GO NRW ist in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember ein Gesamtabschluss aufzustellen.

Der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach § 116 Absatz 8 GO NRW in Verbindung mit § 59 Absatz 3 GO NRW vom Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen, der sich zur Durchführung der Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung bedient hat.

Nach § 102 Absätze 3 und 11 GO NRW war der Gesamtabschluss dahingehend zu prüfen, ob er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Die Prüfung erstreckte sich auch darauf, ob die

gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

Der Gesamtlagebericht war nach § 102 Absätze 5 und 11 GO NRW daraufhin zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabchluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt und die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Konzerns zutreffend dargestellt sind.

Das Amt für kommunale Prüfung hat mit Bericht vom 5. März 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses hat den Gesamtabchluss 2021 unter Einbeziehung des Prüfungsberichts des Amtes für kommunale Prüfung sowie der zugehörigen Arbeitspapiere geprüft.

~~**{Für die Prüfung wurden folgende Ausschussmitglieder bestimmt:**~~

~~**Ratsherr Bremer, Herr Eßer und Ratsherr Sültenfuß (CDU)  
Ratsherr Cardeneo und Herr Scheffler (Bündnis 90/Die Grünen)  
Herr Heuter (SPD) und Ratsherr Dr. Panhaus (Voll/Mitglied der SPD-Ratsfraktion)  
Ratsherr Droste und Herr Dr. Peters (FDP)  
Ratsherr Jörres (AfD)  
Herr Badzio (Die PARTEI-Klima-Fraktion)**~~

**An der Prüfung haben folgende Ausschussmitglieder teilgenommen:**

**Ratsherr Bremer und Herr Graf (CDU)  
Ratsherr Cardeneo, Herr Scheffler und Ratsherr Warnecke (Bündnis 90/Die Grünen)  
Herr Heuter, Ratsherr Figge (SPD) und Ratsherr Dr. Panhaus (Voll/Mitglied der SPD-Ratsfraktion)  
Herr Dr. Peters (FDP)  
Ratsherr Jörres (AfD)  
Herr Badzio (Die PARTEI-Klima-Fraktion)**

Der Gesamtabchluss wurde auf der Grundlage des Berichts des Amtes für kommunale Prüfung in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 1. April 2025 unter Beteiligung der Rechnungsprüferinnen und -prüfer, der Kämmerin und des Leiters der Kämmerei eingehend beraten.

Zum Ergebnis der Prüfung nimmt der Rechnungsprüfungsausschuss wie folgt Stellung:

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Der Vollkonsolidierungskreis umfasst neben der Landeshauptstadt Düsseldorf noch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtentwässerungsbetrieb und unverändert zehn vollzukonsolidierende verbundene Unternehmen beziehungsweise Teilkonzerne. Es werden außerdem vier assoziierte Unternehmen berücksichtigt. Änderungen an den Beteiligungsverhältnissen haben nicht zu einer Änderung des Konsolidierungskreises geführt.

Der Gesamtabchluss wurde, wie schon im Vorjahr, durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst. Diese hatte Auswirkungen auf die verselbstständigten Aufgabenbereiche im Vollkonsolidierungskreis und auch im Equity-Konsolidierungskreis. Das Ergebnis des Jahresabschlusses der Stadt (Kernhaushalt) war erneut auch durch die Isolierung der pandemiebedingten Belastungen nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz

(NKF-CIG) beeinflusst. Diese Belastungen konnten als Erträge im außerordentlichen Ergebnis mit 133,5 Mio. € kompensiert werden.

Der Gesamtabchluss 2021 schließt in der Gesamtergebnisrechnung mit einem Gesamtjahresfehlbetrag der Landeshauptstadt Düsseldorf von -62,2 Mio. € ab. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis um 113,3 Mio. €. Ohne die zulässige Isolierung der Haushaltsbelastungen im Kernhaushalt hätte sich ein negatives Gesamtergebnis von -195,7 Mio. € ergeben.

Das ordentliche Gesamtergebnis schließt mit -177,8 Mio. € ab. Es verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 37,0 Mio. €.

Den trotz der anhaltenden Pandemie um 307,0 Mio. € gestiegenen Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben standen mehrere Veränderungen in anderen Positionen gegenüber. Hierzu zählen insbesondere um 136,9 Mio. € gesunkene Zuwendungen und allgemeine Umlagen, um 64,6 Mio. € gestiegene Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie um 67,6 Mio. € gestiegene Transferaufwendungen. Das negative Gesamtfinanzergebnis von -23,7 Mio. € fiel im Vergleich zum Vorjahr um 105,2 Mio. € besser aus, da sich im Wesentlichen das negative Ergebnis aus der Equitykonsolidierung von -79,0 Mio. € auf -5,0 Mio. € verringerte und die Finanzerträge vor allem ausschüttungsbedingt um 18,0 Mio. € stiegen.

Das Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich insgesamt auf -201,5 Mio. €.

Den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit von -121,5 Mio. € und aus der Investitionstätigkeit von -298,2 Mio. € standen der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 245,2 Mio. € und geringfügige Effekte aus Währungsumrechnungen gegenüber. Der Endbestand der liquiden Mittel verringerte sich um 173,0 Mio. € auf 409,1 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und aus Liquiditätskrediten betrugen 1.804,0 Mio. € (Vj 1.675,5 Mio. €). Insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeiten zur Kreditaufnahme wird die Gesamtfinanzlage weiterhin als stabil angesehen.

Die Bestätigung des vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabchlusses obliegt gemäß § 116 Absatz 8 GO NRW dem Rat der Stadt.

Düsseldorf, den 1. April 2025

**gez.** Ratsherr Warnecke  
Vorsitzender

**gez.** Ratsherr Dr. Panhaus  
stellvertretender Vorsitzende

Der Bericht wurde vorab mit Schreiben vom 13.03.2025 an die Ausschussmitglieder übersandt.

### **Anlagen:**

Anlage 1 - Prüfbericht und Gesamtabchluss 2021